

G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration „Qualifizierung und Arbeit“**

Erl. d. MW v. 1. 7. 2017 — 13-32311/0070 —

— VORIS 82300 —

Bezug: Erl. v. 23. 6. 2015 (Nds. MBl. S. 784), zuletzt geändert durch Erl. v. 1. 3. 2016 (Nds. MBl. S. 337) — VORIS 82300 —

1. Der Bezugserrlass wird mit Wirkung vom 22. 12. 2016 wie folgt geändert:
Nummer 5.2.2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Förderung aus ESF-Mitteln und/oder Landesmitteln nach Nummer 2.2 beträgt in beiden Programmgebieten maximal 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.“
2. Anlage 2 des Bezugserrlasses wird mit Wirkung vom 1. 7. 2017 wie folgt geändert:
 - a) Nummer 1.2 Abs. 6 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Zur Erlangung der Förderwürdigkeit muss jede Interessenbekundung grundsätzlich mindestens 75 Gesamtpunkte erreichen.“
 - b) Nummer 2 Abs. 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Zur Erlangung der Förderwürdigkeit muss jeder Antrag mindestens 75 Gesamtpunkte erreichen.“

An die
Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)

— Nds. MBl. Nr. 33/2017 S. 1120

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms „Weiterbildung in Niedersachsen“

Erl. d. MW. v. 23. 8. 2017 — 13-45238/1000 —

— VORIS 82300 —

Bezug: Erl. v. 24. 6. 2015 (Nds. MBl. S. 735) — VORIS 82300 —

1. Der Bezugserrlass wird mit Wirkung vom 1. 7. 2015 wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 5.3 Abs. 1 wird die Zahl „24“ durch die Zahl „36“ ersetzt.
 - b) Der Nummer 7.3 Abs. 2 wird der folgende Satz angefügt:
„Eine verbindliche Anmeldung gilt nicht als vorzeitiger Maßnahmebeginn.“
2. Der Bezugserrlass wird mit Wirkung vom 23. 8. 2017 wie folgt geändert:
Der Nummer 7.3 Abs. 2 wird der folgende Satz angefügt:
„Der Antrag auf Förderung einer individuellen Weiterbildungsmaßnahme nach Nummer 2.1 muss vier Wochen vor Beginn der individuellen Weiterbildungsmaßnahme bei der Bewilligungsstelle eingegangen sein.“

An die
Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)

— Nds. MBl. Nr. 33/2017 S. 1120

H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die besonders tiergerechte Haltung von Nutztieren (Richtlinie Tierwohl)**

RdErl. d. ML v. 1. 8. 2017 — 104-60171/02/2017 —

— VORIS 78900 —

Bezug: a) RdErl. v. 1. 7. 2015 (Nds. MBl. S. 977), zuletzt geändert durch RdErl. v. 31. 3. 2016 (Nds. MBl. S. 557) — VORIS 78900 —
b) Bek. v. 3. 11. 2016 (Nds. MBl. S. 1092)**I. Allgemeine Bestimmungen für die Fördermaßnahmen**

Die Allgemeinen Bestimmungen für die Förderung in Abschnitt I werden durch die Besonderen Bestimmungen (Abschnitt II) für die einzelnen Fördermaßnahmen ergänzt.

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land Niedersachsen gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der VV zu § 44 LHO unter ausschließlicher finanzieller Beteiligung der EU auf der Basis von Artikel 33 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sowie den in Nummer 1.2 aufgeführten Verordnungen Zuwendungen an landwirtschaftliche Betriebe zur Förderung einer besonders tiergerechten Haltung von Nutztieren.

Dazu zählen die Fördermaßnahmen

- besonders tiergerechte Haltung von Legehennen (T 1),
- besonders tiergerechte Haltung von Mastschweinen (T 2),
- besonders tiergerechte Sauenhaltung (T 3),
- besonders tiergerechte Ferkelaufzucht (T 4).

1.2 Die Gewährung der Zuwendung erfolgt nach folgenden Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 17. 12. 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (ABl. EU Nr. L 347 S. 487; 2016 Nr. L 130 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2017/825 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 17. 5. 2017 (ABl. EU Nr. L 129 S. 1),
- Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 17. 12. 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 352/78, (EG) Nr. 165/94, (EG) Nr. 2799/98, (EG) Nr. 814/2000, (EG) Nr. 1290/2005 und (EG) Nr. 485/2008 des Rates (ABl. EU Nr. L 347 S. 549), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2016/791 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 11. 5. 2016 (ABl. EU Nr. L 135 S. 1) und ergänzt durch Delegierte Verordnung (EU) 2017/891 der Kommission vom 13. 3. 2017 (ABl. EU Nr. L 138 S. 4),